

Johannes von Brandis, Dompropst zu Chur und Domherr zu Strassburg, verkauft seinem Neffen Rudolf von Sulz seinen Erbteil an den Herrschaften Vaduz, Schellenberg und Blumenegg für 12'000 Gulden mit der Auflage, die darauf haftenden Schulden zu übernehmen.

Or. (A), HHStA Wien, AUR 1510 Juli 12. – Pg. 40/58 (Plica 5) cm. – 3 Siegel abh. – Rückvermerk (19. Jh.): Kaufbrief Johann Freyherren von Brandis gegen Graf Ruedolphen zue Sulz vmb die dreÿ Herrschaften Vaduz, Schellenberg vndt Bluemenegg. De dato an St. Margrethen abendt 1510.

Abschrift: VLA Bregenz, Hds. u. Cod. RH Blumenegg 160, S. 14ff.

Druck (Auszug in moderner Übertragung): Seger, Otto. Aus den Zeiten des Herrschaftsüberganges von Brandis zu Sulz und von Sulz zu Hohenems (JBL 60), S. 36f. (irrt. zum 13. Juli 1510).

Zur Datierung: Da der (nicht genannte) Ausstellungsort der Urkunde wohl im Gebiet zu suchen ist, in welchem die Datierungsangabe St. Margarete auf den 15. Juli fällt (Basel, Chur, Konstanz, Strassburg), wird sie folglich auf den 14. Juli datiert.

l¹ ¶ Wir^a ¶ Johans^b fryher von Branndis¹, herr zů Vadutz, thũmbrobst zů Chur vnnd^c thũmherr zů Strassburg der wirdigen styfften bekennen^d offennlich vnnd thũnd kunndt || l² mengklichem mit disem brief, die jnne ansãhẽnd, hõren oder lesen für vnns, vnnser erben vnnd nachkomen, das wir frywiligklich gesundts gemũts zytiger vorbetrachtung vnnd || l³ gũtes rãts, nit gezwungen noch durch jrung oder jnn annder wẽg betrogen noch geuarlich hinderganngen, sunder wissenntlich vnsern schinbaren nutz daruss zů eruolgen, aygens willens || l⁴ beweget vnder dem tittel aigner fryer vnnd langhar gebrachter rũwiger herlichayt gerechtigkait, vnuerzygner vãtterlicher mũterlicher vnd brũderlicher erbschafft gewer besitzung vnnd l⁵ genossamkait ains vffrechten stãten ewigen bestãntlichen verkouffs ze kouffen geben haben vnd geben hin von vnser, vnser erben vnd nachkomen hand besitzung nutzung gewer vnd gewalt jn aller l⁶ bester wys mass vnd form, damit wir solichs rechtlichost vnd kreffftigest thũn kũnen sõllen oder mũgen, vnd mit krafft vnd vrkund ditz briefs dem wolgebornen Rũdolffen grauen zů Sulz² l⁷ landtgrauen jm Kleggew³, vnserm frũntlichen lieben vettern, sinen erben vnd nachkommen vnsern erbtayl vnd gerẽchtigkait diser nachgeschryben herrschafften, die wir für fry aygen ererbt haben. Nam- l⁸ lich zů Vadutz, allten vnd nũwen Schellennbẽrg⁴ am Eschinerbẽrg⁵ vnd zů Blũmnegg⁶ mit sambt den schlossen burgstallen dõrffern lannden lũten hohen vnd nydern gerichtten zwingen bennen lehen l⁹ gaystlichen vnd weltlichen, zõllen stũren gefellung nũtzung gerechtigkait vogtyen diensten frãueln bũssen mũllinen mũlstetten wiltpennen fyschentzen steinbrũchen wãlden hõltzern fõrsten wassern l¹⁰ wasserflũssen vnd allem anderm, so dartzũ vnd darjnn gehõrt oder gehõren mag von recht oder gewonhait, wie dann das alles an vnser vordern vnd demnach erblich an vns komen vnd geuallen ist, l¹¹ doch mit den beschwẽrden zinsen lybgedingen vnd versatzungen, die dann vormãls vff die gedachten herrschafften vnd jrn nũtzungen gemacht vnd jẽrlchs darab gond vnd gan sõllen, die sich jẽrlchen vnd yedes l¹² jars zů bezalen betreffen vngeuãrlich vff ainliff hundert guldin, dero gedachter grãff Rũdolff vnser vetter nũn fũrohin jerlichen zů bezalen für sich vnd sine erben behafft sin sol. Vber solich beschwerd l¹³ zinss vnd lybding der obgeschribnen

herrschaften vnd jrre^e) zugehörungen wir obgenanter Johans fryherr von Brandis etc. als verkouffer geben die vberture vnsers tayls der bemelten herrschafftenn mit ^l14 jren vorgemelten zugehörungen jnn des vrogenanten Rüdolffen grauen zu Suls etc. vnnsers vettern, siner erben vnd nachkommen hand vnd gewalt vnd ze kouffen recht vnd redlich, wie obstat, vmb zwölff tusent ^l15 guldin Rinisch güter vnd genämer an gold, dero wir von dem genanten vnserm vettern von Suls samenthaft gantz vnd gar wolbezalt vnd gewert sind vnd in vnsern nutz vnd frummen bewendt vnd vnsern ^l16 schaden damit fürkumen haben. Hierumb so setzen wir den benanten kouffer jn recht rüwig nützlich jnhablich gewalt vnd gewer der vorgeschryben herrschafftenn mit sambt der schlossen burgstallen dörffern ^l17 landen vnd lüten rechten gerechtigkayten herrlichayten vnd allen andern stucken dartzu gehörend, wie obstat. Also das er, sine erben vnd nachkomen hinfuro ewigklich die jnhaben nützen niessen besitzen ^l18 besetzen verfrunden verkouffen vnd versetzen, damit handlen thun vnd lassen sollen vnd mügen als mit andern jeren aygnen herrschafftenn landtschafftenn lüten vnd gütern vnd als diss vnser vordern ^l19 bis an vns gethan vnd hinfuro wir jemer gethun könden solten oder möchten, des von vns, allen vnsern erben vnd nachkommen vnd mængklichen von vnsern wegen vngesumt vngejrt vnuerhindert vnd äne ^l20 arglist vnd geuärd. Wir obgenanter verkouffer gereden vnd versprechen für vns, vnser erben vnd nachkomen, des benanten kouffers, aller siner erben vnd nachkomen diss kouffs vnd der gemelten vnser ^l21 aygnen herrschafftenn schloss burgstalen dörffern landen lüten rechten gerechtigkayten herrlichayten vnd aller andern stucken dartzu gehörend, wie obstat, aller sonder vnd sambt für recht fry vnuer- ^l22 kumbert ledig vnd aygen, vssgenommen die zinss vnd lybgeding, wie obgemelt ist, recht wern zu sin hinnanthin gegen mengklichem vnd an allen stetten, wo sye des bedürffend als recht ist. Vnd ^l23 vmb das der selb kouffer, syne erben vnd nachkomen diss kouffs vnd aller hierjnn begryffnen artigkl dest sicherer syen vnd sich destbas gefröwen mügen, so beuelhen wir den lüten der obbestumtten herrschafftenn ^l24 vnd hohen vnd nydern gerichtten zu Vadutz, zu allten vnd nüwen Schellenberg am Eschnerberg vnd zu Blümnegg, das sye jme, dem benanten kouffer, synen erben vnd nachkommen hinfür schweren hulden vnd mit ^l25 zinsen sturen tagewenen herrlichayten vnd andern gerechtigkayten, wie obstat, gehorsam vnd gewertig sin jnn aller mass sye vormals vnsern vordern von Brandis vnd vns gewesen sind vnd hinfuro ^f) solten. Vnd wann ^l26 sye das thund also vnd anders nit, so sagen vnd lassen wir obgenanter verkouffer für vns, vnser erben vnd nachkomen die gemelten vnser lüt, alle erben vnd nachkomen zu ewigen zyten aller pflichten vnd ^l27 ayden, damit sye vns bissher verwandt gewesen sind, gar vnd gantz quit fry vnansprechig ledig vnd los. Wir vrogenanter verkouffer entziehen vnd entsetzen vns, all vnser erben vnd nachkomen der obgeschribnen vnser ^l28 erbtail gerechtigkait vnd herrlichait der obgedachten aygnen herrschafftenn schlossen burgstallen dörffern landen vnd lüten vnd aller anderer stucken dartzu gehörend, wie obstat, aller sonder vnd sambt vnd aller ^l29 rechnung^g) vordrung besitzung nützung niese gewere ansprach vnd gerechtigkait, so wir dartzu haben, gar nüt vssgenommen, zu ewigen zyten wider alles widerruffen, dann wir vns dero nach aller notdurfft verzygen ^l30 haben in der besten wys form vnd mass. Also das wir, vnser erben vnd nachkomen, och mængklichs von vnsern wegen, wider solichen kouff

jimmer vnd ewigklich dehainerlay jnnred vnd exception haben wöllen, wie l³¹ die jmer genant werden möchten, jnnsonnder der jnred vnd exception, das in gemainer jnred vnd exception nit begriffen werden, sonder jnred vnd exception, dero wir aller für vns, vnser erben vnd nachkomen also entzigen l³² haben by vnsern globen zů gůten trůwen, an geuård. Vnnd des alles zů warem offem vrkund vnnd merer sicherhait so haben wir obgemelter Johans fryherr von Brandis etc. verkoúffer vnser aygen jnsigel hie- l³³ für gehenckt an disen brief vnd zů merer gezůgknuss gebetten vnd erpetten die edlen vesten Cunradinen von Marmels⁷ zů Rotzůns⁸ vnd Růdolffen von Marmels⁹, der zyt burgermaister zů Chur, das sy zů merer l³⁴ krefftigung diss kouffs jr aygen jnsigel, doch jnen vnd allen jren erben an schaden, hand offenlich gethan, och hencken an disen brief. Der geben ist vff sant Margrethen der hayligen jungfrowen abend, als l³⁵ man zalt nach Cristi vnnsers lieben herren gebůrt fůnffzehenhundert vnd jn dem zehennenden jare.

a) *Initiale W 9,5/6,5 cm.* – b) *Initiale J 4 cm hoch.* – c) *Initiale V 2,8 cm hoch.* – d) *Initiale B 4,3 cm hoch.* – e) *A.* – f) *Hier fehlt ein Wort im Sinne von sin.* – g) *A, statt rechnung.*

¹ *Johannes v. Brandis, *1456-†1512, seit 1483 Churer Dompropst.* ² *Rudolf V. v. Sulz am Neckar (nö. Oberndorf BW, D), ca. 1478-†1535.* – ³ *Klettgau, badisch-schweiz. Landschaft w. von Schaffhausen.* – ⁴ *Die Burgen under (alt) und ober (neu) Schellenberg, Gem. Schellenberg.* – ⁵ *Hügelzug im Liechtensteiner Unterland mit den Ortschaften Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellenberg, bezeichnet auch die ehemalige Herrschaft Schellenberg.* – ⁶ *Blumenegg, Gem. Thüringerberg, Vorarlberg (A).* – ⁷ *Conradin v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses, GR, CH), *1448-†1518, ab 1483 Pfandinhaber der Herrschaft Rhäzüns.* – ⁸ *Rhäzüns, Gem. u. Kr. GR.* – ⁹ *Rudolf v. Marmels, *ca. 1460-†1553.*